

## Betreff: Informationen zum Stand der Novellierung der HOAI

Verteiler: Mitgliedsorganisationen des AHO, AHO-Vorstand und Leiter der AHO-Arbeitsgremien

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der öffentlichen Anhörung zur Novellierung der HOAI am 9.4.2008, in der wir geschlossen den vorgelegten Referentenentwurf abgelehnt haben, haben die zahlreichen Aktivitäten der Kammern und Verbände sowie vieler "Einzelkämpfer" dazu geführt, dass der HOAI-Vorschlag des BMWi grundlegend überarbeitet wird.

Aus zahlreich geführten Gesprächen kristallisieren sich folgende Detailpunkte heraus:

- reale Honorarerhöhung in einem ersten Schritt um 10% für alle Leistungsbereiche (für weitere Honoraranpassungen ist ein neues Gutachten erforderlich)
- die Leistungsphasen 1 bis 9 bleiben erhalten
- eine Regelung zum Umbauschlag wird wieder aufgenommen
- eine Regelung zur Abschlagszahlung wird wieder aufgenommen
- die Ermittlung der anrechenbaren Kosten wird überarbeitet
- Für die Tabellenendwerte sind vor dem Hintergrund der EU-Tauglichkeit einer verbindlichen HOAI 5 Mio. € im Gespräch. Mit Blick auf das Vergaberecht hofft das BMWi die EU-Kommission davon zu überzeugen, dass in Deutschland im Gegensatz zu den europäischen Nachbarn eine verbindliche HOAI erforderlich ist. Vor diesem Hintergrund entfällt nach Herrn Dr. Marx die Notwendigkeit einer Beschränkung des Anwendungsbereichs auf "Inländer". Diese Diskussion steht im BMWi und BMVBS noch am Anfang. Sicherlich sollten hier auch die Gespräche auf dem Deutschen Baugerichtstag am 13. und 14.6.2008 abgewartet werden, da es sich bei der Europatauglichkeit um ein rein juristisches Problem handelt.
- Neben den Tafelendwerten, insbesondere auch das lineare Herunterrechnen der Fachplanungen, sind auch noch die sogenannten Beratungsleistungen ein ungelöstes Problem.
- Die Reduzierung der Bezugsgrößen im Bereich der Flächenplanung wird überarbeitet.
- Der Erarbeitung einer VOF/B (vergleichbar der VOB/B) steht das BMWi offen gegenüber. Die Planer haben schon lange eine Vertragsordnung für Architekten- und Ingenieurverträge gefordert.
- Der grundlegend überarbeitete Referentenentwurf soll AHO, BlnGK und BAK noch vor der Sommerpause vorgelegt werden. Für den 25.6.2008 ist ein Gespräch dieser drei Verbände bei Herrn Staatssekretär Schauerte terminiert.

Dies ist der Informationsstand, wie er sich zur Zeit im Groben erkennen lässt ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Verbindlichkeit.

Wichtig ist, dass der Politik klar geworden ist, dass zum einen der im März vorgelegte Referentenentwurf auf Grund des flächendeckenden Widerstands nicht umsetzbar ist und zum anderen innenpolitisch eine verbindliche HOAI umgesetzt werden muss. Damit haben die Planer einen großen Teilsieg erkämpft.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Kasper

Geschäftsführerin

AHO Ausschuss der Verbände und Kammern  
der Ingenieure und Architekten für die

Honorarordnung e.V.

Uhlandstr. 14

10623 Berlin

Tel.: 030 / 31 01 917-0

Fax: 030 / 31 01 917-11

[www.aho.de](http://www.aho.de)

[kasper@aho.de](mailto:kasper@aho.de)

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

VR 18754 B

Sitz des Vereins: Berlin